

Aaron Rodgers könnte nach seiner Rückkehr ein Anderer sein

Aaron Rodgers sagte, dass er in Betracht ziehen könnte, seine Art zu Spielen zu ändern. Das kürzlich gebrochene Schlüsselbein spielt hier mit hinein, aber der zweimalige MVP Quarterback der Green Bay Packers möchte sich noch nicht festlegen.

Beide Verletzungen, so könnte man argumentieren, wären bei den meisten Quarterbacks nicht passiert. Im Jahr 2013 brach sich Rodgers sein linkes Schlüsselbein gegen die Chicago Bears, nachdem er beim Scrambling getackled wurde. Vor drei Wochen brach er sich das rechte Schlüsselbein, nachdem er aus der Pocket gelaufen war.

In beiden Fällen erwies sich die Fähigkeit von Rodgers, Spielzüge zu verlängern, als kostspielig.

Muss der Aaron Rodgers, der das nächste Mal am Feld stehen wird, noch mehr in der Tasche spielen, um seine eigene Langlebigkeit zu verlängern?

Gute Frage. Ich habe nicht viel darüber nachgedacht, ... Aber ich muss vielleicht in den nächsten acht Wochen darüber nachdenken.

Mit 2.627 Rushing Yards ist Rodgers weniger als 30 Yards davon entfernt den langjährigen Detroit Lions Quarterback Greg Landry für einen Top-10-Platz unter den Quarterbacks zu überholen.

Viele der besten Spielzüge in Trainer Mike McCarthy's Offense kommen zu einem Zeitpunkt, wenn Rodgers Zeit außerhalb der Pocket kauft.

Es ist also keine Überraschung, dass die Trainer der Packers nicht darauf drängen, dass Rodgers seine Art zu Spielen entscheidend verändert, selbst wenn es das Risiko vermindern würde.